

Erzählperspektiven

Übung 1

Im Gespräch mit Danial und Nick, für die ich gerade eine Website baue und noch viele weitere Projekte mache. Ich bin mit den beiden gerade in der Halle wo wir uns gewöhnlich treffen um unseren Obstacle-Park am Wochenende weiterzubauen. Als ich gerade auf die beiden zulaufe spricht mich Danial plötzlich schroff an:

Wann ist eigentlich die Website fertig, stellte er plötzlich die Frage. Ich war ein bisschen überfordert mit der Frage und fing an zu überlegen. Wie lange würde ich brauchen um die letzten Fehler zu fixen? Ich wollte gerne eine sachliche Antwort geben. Eine Woche? Sicher kann ich das nicht einhalten. Mir wurde klar, dass die Frage keine tatsächliche Antwort einforderte, sondern eher seinen Unmut darüber ausdrückte, dass ich die letzten zwei Wochen nicht dazu gekommen bin, also stellte ich scheinheilig die Frage: Was soll denn noch geändert werden? Findest du, dass da alles schon so passt, kam sofort die Gegenfrage. Ich zögerte und ich merkte dass mir warm wurde. Ich hatte keine Lust auf das Gespräch. Weil zum Beispiel die Lücke hier darf nicht sein, und die Logos sind immer noch nicht ausgetauscht, fing er an aufzuzählen. Ja, ein paar Feinheiten muss ich noch machen, versuchte ich ihn abzuwimmeln. Außerdem funktioniert das responsive am Handy immer noch nicht warf Nick ein. Kann gar nicht sein, blökte ich zurück. Dummköpfe, die zwei hatten doch keine Ahnung, wie so eine Website überhaupt aufgebaut wird. Schau die Website mal auf dem Handy an forderte ich ihn auf. Während er auf seinem iPhone rumtippte ergänzte Danial weiter, und kannst du noch die Hintergrundfarbe hier ändern? Jaja das mach ich alles noch, sagte ich ungeduldig darauf wartend bis das Gespräch endlich beendet würde.

